

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **WELLE SALZBURG GmbH** (FN 156035p beim LG Salzburg) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 44/2014, die im rechtskräftigem Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 24.09.2013, KOA 1.211/13-006, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „BRUECKL (Lippekogel) 98,2 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Standortänderung nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt werden.
2. Der Name der Übertragungskapazität lautet nunmehr „**BRUECKL 2 (Lippekogel) 98,2 MHz**“ und wird im beiliegenden technischen Anlageblatt (Beilage 1), welches einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides bildet, näher umschrieben.
3. Bis zum endgültigen Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 03.09.2015 beantragte die WELLE SALZBURG GmbH betreffend die Funkstelle BRUECKL, Standort Lippekogel, Frequenz 98,2 MHz, die Standortänderung auf die Funkstelle BRUECKL 2, Standort Lippekogel, Frequenz 98,2 MHz.

Am 04.09.2015 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des gegenständlichen Antrags.

Am 07.09.2014 legte der technische Amtssachverständige Ing. Albert Kain der KommAustria seine gutachterliche Stellungnahme vor.

2. Sachverhalt

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die WELLE SALZBURG GmbH ist aufgrund des rechtskräftigen Bescheides der KommAustria vom 10.10.2012, KOA 1.211/12-010, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Raum Wörthersee und Stadt Villach“. Im ursprünglichen Zulassungsbescheid wurden ihr auch die Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb folgender Funkanlagen erteilt:

- „KLAGENFURT 3 (Pyramidenkogel) 95,2 MHz“ (zuletzt geändert mit rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 14.06.2013, KOA 1.211/13-003)
- „VILLACH 6 (Genotthöhe) 99,7 MHz“ und
- „VIKTRING (Stifterkogel) 107,1 MHz“ (zurückgelegt am 05.12.2015).

In der Folge wurden der WELLE Salzburg GmbH folgende Übertragungskapazitäten zur Erweiterung der Versorgung in ihrem Versorgungsgebiet zugeordnet und die entsprechenden Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb folgender Funkanlagen erteilt:

- Mit rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 04.03.2013, KOA 1.211/13-002, der auch den Namen des Versorgungsgebietes in „Raum Wörthersee und Unteres Drautal“ änderte:
 - „SPITTAL DRAU 3 (Oberamlach) 106,6 MHz“
- Mit rechtskräftigem Bescheid der KommAustria vom 24.09.2013, KOA 1.211/13-006, der auch den Namen des Versorgungsgebietes in „Mittel- und Unterkärnten“ änderte:
 - „WOLFSBERG 2 100,2 MHz“,
 - „BRUECKL (Lippekogel) 98,2 MHz“ und
 - „BLEIBURG (Weissenegger Berg) 92,1 MHz“.

Mit Schreiben vom 03.09.2015 beantragte die WELLE SALZBURG GmbH betreffend die Funkstelle BRUECKL, Standort Lippekogel, Frequenz 98,2 MHz, die Standortänderung auf die Funkstelle BRUECKL 2, Standort Lippekogel, Frequenz 98,2 MHz.

Die nähere technische Prüfung des Antrags durch den Amtssachverständigen Ing. Albert Kain hat ergeben, dass die beantragte Änderung technisch realisierbar ist. Der beantragte Standort „BRUECKL 2 (Lippekogel) 98,2 MHz“ ist nicht zur Gänze durch den Genfer Planeintrag „BRUECKL (Lippekogel) 98,2 MHz“ abgedeckt, obwohl sich dieser in unmittelbar

Nähe (150 m entfernt und 20 m niedrigere Seehöhe, sowie geringere Antennenhöhe über Grund) befindet. Es ist ein Koordinierungsverfahren zu führen, da das Strahlungsdiagramm der Richtantenne geringfügig überschritten wird. Es sind keine Störungen im In- sowie im Ausland bei anderen in Betrieb befindlichen Sendeanlagen zu erwarten. Insbesondere gegenüber dem Nachbarn Slowenien ist der Sender „BRUECKL 2 (Lippekogel) 98,2 MHz“ durch seine inneralpine Lage topografisch abgeschirmt. Somit kann für die beantragte Übertragungskapazität „BRUECKL 2 (Lippekogel) 98,2 MHz ein Versuchsbetrieb entsprechend dem Artikel 15.14 der VO-Funk genehmigt werden. Durch den Wechsel auf den neuen Standort kommt es zu einer leichten Verkleinerung des Versorgungsgebietes. Die Anzahl der versorgten Einwohner reduziert sich auf ca. 22.000 Einwohner um ca. 5.000 Einwohner.

Durch die Reduzierung der versorgten Einwohner im Süden des Versorgungsgebiets der Übertragungskapazität BRUECKL 2 (Lippekogel) 98,2 MHz reduziert sich in Folge auch die Doppelversorgung, die sich mit den angrenzenden Übertragungskapazitäten KLAGENFURT 3 (Pyramidenkogel) 95.2 MHz und BLEIBURG (Weissenegger Berg) 92,1 MHz ergibt, auf ca. 4.500 Einwohner um ca. 2.000 Einwohner. Der Zusammenhang im gegenständlichen Versorgungsgebiet zwischen den zugeordneten Übertragungskapazitäten der Welle SALZBURG GmbH ist weiterhin erhalten.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Ing. Albert Kain vom 07.09.2014.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 und Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Durch die beantragte Standortänderung kommt es zu keiner wesentlichen Veränderung des versorgten Gebietes.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragte Änderung technisch realisierbar ist. Für die beantragte Funkstelle „BRUECKL 2, Standort Lippekogel, Frequenz 98,2 MHz, wurde ein internationales Koordinierungsverfahren bereits eingeleitet. Da der formale Abschluss des Koordinierungsverfahrens jedoch noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten

erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / GZ KOA 1.211/15-004“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 10. September 2015

Kommunikationsbehörde Austria
Der Senatsvorsitzende

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. WELLE SALZBURG GmbH, Ludwig-Bieringer-Platz 1,5071 Wals, **per RSb**

In Kopie:

1. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. RFFM **im Hause**

Beilage 1 zu KOA 1.211/15-004

1	Name der Funkstelle	BRUECKL 2																																																																																																																																	
2	Standort	Lippekogel																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	WELLE SALZBURG GmbH																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	98,20																																																																																																																																	
6	Programmname	Welle 1																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E30 37	46N44 07	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	922																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	35																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	22,0																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	19,2																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-20,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	H																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,7</td> <td>17,9</td> <td>19,2</td> <td>17,9</td> <td>16,7</td> <td>17,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,9</td> <td>18,9</td> <td>17,4</td> <td>16,7</td> <td>17,9</td> <td>19,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,9</td> <td>16,7</td> <td>17,4</td> <td>18,9</td> <td>18,9</td> <td>17,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,7</td> <td>17,9</td> <td>19,2</td> <td>17,9</td> <td>16,7</td> <td>17,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,9</td> <td>18,9</td> <td>17,4</td> <td>16,7</td> <td>17,9</td> <td>19,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,9</td> <td>16,7</td> <td>17,4</td> <td>18,9</td> <td>18,9</td> <td>17,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	16,7	17,9	19,2	17,9	16,7	17,4	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	18,9	18,9	17,4	16,7	17,9	19,2	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	17,9	16,7	17,4	18,9	18,9	17,4	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	16,7	17,9	19,2	17,9	16,7	17,4	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	18,9	18,9	17,4	16,7	17,9	19,2	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	17,9	16,7	17,4	18,9	18,9	17,4	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	16,7	17,9	19,2	17,9	16,7	17,4																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	18,9	18,9	17,4	16,7	17,9	19,2																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	17,9	16,7	17,4	18,9	18,9	17,4																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	16,7	17,9	19,2	17,9	16,7	17,4																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	18,9	18,9	17,4	16,7	17,9	19,2																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																													
dBW H	17,9	16,7	17,4	18,9	18,9	17,4																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	A hex	5 hex	62 hex																																																																																																																															
	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		